

## SEB-Sitzungsprotokoll

### Protokoll

<b>Teilnehmer:</b>	<b>cc:</b> (nicht anwesend)	<b>Datum:</b>	08.10.2015
<b>Schulleitung:</b> Herr Döring, Herr Hildebrandt, Herr Jakobi,	Frau Wagner, Frau Sannwald-Kunkel, Herr Spahn	<b>Start:</b>	19:30 Uhr
<b>SEB:</b> Sabrina Sommer-Roßkopf, Beate Stäcker (bis zur Wahl), Michaela Hufnagel, Hildegard Lehr, Peter Siemon (nach der Wahl)		<b>Ende:</b>	ca. 22.05 Uhr
<b>EV:</b> siehe Anwesenheitsliste		<b>Ort:</b>	GBS Aula
<b>Schulsprecher:</b> Semih Seyyar, Tom Weigel			Nordring 32
		<b>Protokoll:</b>	Hildegard Lehr

TOP	Thema / Aktivität	Verantwortlich	Termin	
1	<b>Begrüßung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden, besonders die Elternvertreter/-innen der 5. Klassen sowie Herrn Günther Henning, der zu TOP 2 referieren wird.</li> <li>▪ Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn innerhalb drei Wochen nach Verteilung per E-Mail keine Einwände erhoben werden.</li> </ul>			I
2	<b>Vorstellung des Projekts „Gemeinsam leben lernen“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herr Henning stellte kurz die Stiftung HUMOR HILFT HEILEN vor. Die Stiftung unterstützt das Projekt „GEMEINSAM LEBEN LERNEN“ in Schulen. Es geht um ein erfahrungs- u. erlebnisorientiertes Programm zum Aufbau persönlicher, sozialer und demokratischer Kernkompetenzen. -Flyer siehe Anlage-</li> <li>▪ Die Schulleitung wird dieses Thema mit dem Kollegium besprechen. Es wird in der nächsten Gesamtkonferenz darüber abgestimmt werden.</li> </ul>	Herr Hollmann  Herr Döring	12.11.15	
3	<b>Bericht des Schulelternbeirates</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Vorstand des SEBs stellte sich vor.</li> <li>▪ Die Vorsitzende stellte den SEB und seine Tätigkeiten an den Elternabenden der 5. Klassen vor. Unter der Elternschaft gab es große Bereitschaft zur Betreuung der Bücherei und des Spielraums.</li> <li>▪ Die Vorsitzende bedankte sich bei den Eltern der jetzigen 6. Klassen für die Bewirtung und Bereitstellung von Kaffee und Kuchen an der Aufnahmefeier am 08.09.2015.</li> </ul>			I
4	<b>Bericht der Schulleitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herr Döring begrüßte alle Anwesenden. Besonders bedankte er sich bei den Elternvertreter/-innen der 5. Klassen für ihr Engagement.</li> <li>▪ Termine und Details -siehe Anhang-</li> <li>▪ Besonders zu erwähnen sind die Jubiläumsveranstaltungen zu „45 Jahre GBS – 40 Jahre Kooperative Gesamtschule – Am 15.04.2016 werden die akademische Feier und der Jubiläumsball, voraussichtlich im Bürgerhaus Dudenhofen, stattfinden. Dazu lud Herr Döring alle Anwesenden ein.</li> <li>▪ Herr Jakobi regte an, dass die zu „Weihnachtszeit an der GBS“ stattfindenden Events stärker die Besinnlichkeit und den besonderen Charakter dieser Jahreszeit hervorheben sollen. Ideen</li> </ul>	Herr Jakobi		I

## SEB-Sitzungsprotokoll

TOP	Thema / Aktivität	Verant- wortlich	Termin	
	<p>und Anregungen sowie die Unterstützung von SuS seitens der Elternschaft sind herzlich willkommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausdrücklich hervorgehoben werden die beiden Erfolge von SuS:               <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schulmannschaft Fußball (WK II) wurde im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ Kreismeister.</li> <li>2. Der Schulchor wurde ausgewählt zur Feier „25 Jahre Deutsche Einheit“ in Frankfurt am Main am 04.10.2015 zu singen.</li> </ol> </li> <li>▪ Die Klasse 8H und 9H betreuten und unterstützten den 24h-Lauf zugunsten der Behindertenhilfe am 12. und 13. September 2015. Herr Döring dankte den Klassen sowie Herrn Saß, Herrn Schmack, Frau Schwarz und Herrn Schäfer für das soziale Engagement.</li> </ul>			A
<b>5</b>	<p><b>Wahl der oder des Vorsitzenden des Schulelternbeirates der GBS und deren/dessen Vertreter/-in sowie der Beisitzer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Vorsitzende erläuterte den Wahlmodus.</li> <li>▪ Als Wahlleiterin wurde Patricia Feeser, als Wahlhelferinnen wurden Petra Lienenkämper und Heike Heller benannt.</li> <li>▪ Für den Vorsitz stellte sich Frau Sommer-Roßkopf zur Wahl.</li> </ul> <p>Frau Sommer-Roßkopf nahm die Wahl an und ist somit die gewählte Vorsitzende des SEBs.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für die Stellvertretung und die beiden Beisitzerposten stellten sich zur Wahl:               <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Michaela Hufnagel (Realschule)</li> <li>➤ Hildegard Lehr (Gymnasium)</li> <li>➤ Peter Siemon (Hauptschule)</li> <li>➤ Beate Stäcker (Gymnasium).</li> </ul> </li> </ul> <p>Es wurde Hildegard Lehr zur stellvertretenden Vorsitzenden des SEBs gewählt. Sie nahm die Wahl an. Als Beisitzer wurden Michaela Hufnagel und Peter Siemon gewählt. Beide nahmen die Wahl an.</p>			
<b>6</b>	<p><b>Beratung und Beschlussfassung über die Anzahl der Mitglieder der Schulkonferenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die beiden möglichen Modelle für die GBS sind:               <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kleine Modell (Lehrerbank 5, Elternbank 3, Schülerbank 2)</li> <li>2. Große Modell (Lehrerbank 10, Elternbank 6, Schülerbank 4).</li> </ol> </li> </ul> <p>Nach kurzer Vorstellung und Diskussion beider Modelle wurde per Handzeichen abgestimmt.</p> <p>Die Elternvertreter haben das „Kleine Modell“ gewählt.</p>			
<b>7</b>	<p><b>Beratung und Beschlussfassung über Listen- oder Personenwahl zur Ermittlung der Elternvertreter in der Schulkonferenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Wahl ist grundsätzlich als Personen- oder Listenwahl möglich. Der SEB entschied sich per Handzeichen für die Personenwahl.</li> </ul> <p>Zur Wahl stehen grundsätzlich alle Eltern von SuS der GBS. Eltern, die nicht Mitglied eines Gremiums an der Schule sind, benötigen eine von der Schulleitung auszustellende Wählbarkeitsbescheinigung.</p>			
<b>8</b>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Verein „Tante Emma Rodgau eV“ fragte an, ob sich die GBS an der jährlichen Weihnachtspäckchen-Aktion beteiligen werde. Nach</li> </ul>			

## SEB-Sitzungsprotokoll

TOP	Thema / Aktivität	Verantwortlich	Termin
	<p>kurzer Erläuterung fügte Herr Döring hinzu, er werde das Anliegen an die Klassenlehrer/-innen weitergeben. In den Klassen sollen Päckchen im Wert von 10,00 Euro gepackt werden. Wg. Inhalt - siehe Anlage-</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Schulsozialarbeiterin Frau Schallmayer lies über Frau Sommer-Roßkopf anfragen, sich an einer weiteren Spendenaktion zu beteiligen: Leere Plastikstifte sollen in einer Spendenbox gesammelt werden. Je Stift werden 0,02 Euro an die Kayo-ko (Stiftung) auf den Philippinen gezahlt.</li> <li>▪ An der GBS befasst sich die Steuerungsgruppe vor allem mit dem Thema Schulentwicklung (z.B. Lehrmethoden). Seitens der Elternschaft ist zur Zeit Frau Apenburg vertreten. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe würden sich über Zuwachs aus der Elternschaft freuen. In der nächsten SEB-Sitzung sollen interessierte Eltern gewählt werden.</li> <li>▪ Auf die Frage, wann SuS des G9-Zweiges den Realschulabschluss erwerben, erläuterte Herr Döring: SuS, die mit dem Abschlusszeugnis der 10. Klasse eine Versetzung nach Klasse 11 erhalten, haben den Realschulabschluss. Eine zusätzliche Abschlussprüfung ist nicht notwendig.</li> <li>▪ Vor den Herbstferien gab es Fototermine. In den Klassen, in denen die SuS wegen eines Schüleraustausches nicht vollzählig fotografiert werden konnten, werden Nachholtermine angeboten.</li> <li>▪ Vor den Herbstferien hielt sich eine 20 Jahre alte Person auf dem Schulgelände auf. Sie soll Lehrer/-innen und SuS angesprochen haben. Herr Döring und Herr Hildebrandt suchten das Gespräch. Es stellte sich heraus, dass es sich um einen ehemaligen Schüler handele, der eine frühere Lehrerin suche. Die Antworten waren weder plausibel noch nachvollziehbar. Daraufhin erhielt die Person Hausverbot.</li> <li>▪ Die Schulbussituation wurde angesprochen, da diese zur Zeit sehr voll seien. Es wurde angeregt, dass sowohl die Eltern als auch die Schulleitung bei den entsprechenden Stellen nachfragen.</li> </ul>		
	<p><b>Nächste SEB-Sitzung</b> Der nächste SEB-Sitzungstermin ist am 12.11.2015.</p>	SEB/Döring	I

### Legende:

SEB = Schulleiterbeirat  
EV = Elternvertreter

A = Aufgabe  
I = Information  
tbd = to be defined/noch zu definieren

### Anlage:

- Bericht der Schulleitung
- Flyer „Gemeinsam leben lernen“
- Liste Inhalt Weihnachtspäckchen
- Steuerungsgruppe
- Beförderungsmöglichkeiten zur GBS
- Infos zum Projekt „Plastik Stifte sammeln“

## Bericht der Schulleitung

1. Personalsituation
2. Unterrichtsabdeckung
3. Arbeitsgemeinschaften
4. Erfolge unserer Schüler
5. Ergebnis der Schulsprecherwahlen
6. Schüleraustausch
7. Jubiläumsveranstaltung
8. Wichtige Termine

### 1. Personalsituation

- **Planstellen:** Herr Nicolas Bachofer (E/Spa), Frau Andrea Herbert (M/CH/kRel)
- **TVH-Verträge:**

Herr Ralf Schäfer	(M/kRel)	27 Std.
Frau Lisa Klein	(D/Bio)	27 Std.
Herr Christoph Rössle	(Ku/Bio)	27 Std.
Herr Timothy Partridge	(E)	15 Std.

- **Förderschullehrkräfte:**  
Beratungs- und Förderzentrum Don-Bosco-Schule  
Frau Kleinert  
Frau Zinkhan  
Frau Keusch

Schule für Erziehungshilfe

Frau Prefi  
Frau Baum  
Herr Krogmann  
Herr Heurich

- **Abordnungen:**  
Abordnungen an die GOS:  
Birth (4), Daner (3), Jänsch A. (9), Lameck (3), Mohler (4), Mohry (11), Spahn (2), Wagner (2)  
Insgesamt 38 Stunden  
Abordnungen von der GOS:  
Bauer (4), Böhm (2), Englisch (4), Kiene-Bock (2), Neudörfer (4), Sattran (4), Schulz (4), Vasilescu (5), Winkelmann (3)  
Insgesamt 32 Stunden  
Abordnungen von der Einhardtschule:  
Dr. Böhm (12), Wolf (4)  
Insgesamt 16 Stunden
- **Nichtpädagogisches Personal:**  
Frau Resch, Herr Ittermann, Herr Fahrnbach, Frau Zankl, Herr Schulz plus 7 weitere Personen bzw. Studenten

### 2. Unterrichtsabdeckung

- An der GBS werden z. Zt. 38 Klassen unterrichtet. Davon sind:
  - Hauptschulklassen: 7H, 8H, 9H
  - Realschulklassen: 5abcR, 6abcR, 7abR, 8abR, 9abR, 10abR
  - Gymnasialklassen: 5abcdefG, 6abcdG, 7abcG, 8abcdG, 9abcG
  - Eine Intensivklasse (für Flüchtlingskinder)
- Die GBS hat eine 104%ige Lehrerrzuweisung. Das heißt, es können die Unterrichtsverteilung nach Stundentafel, die Förderstunden sowie die AG-Stunden abgedeckt werden.

### 3. Arbeitsgemeinschaften

- Es gibt 34 Arbeitsgemeinschaften. Näheres zu den AGs und der Punkteverteilung -siehe Broschüre „Ganztagesangebot“.

### 4. Erfolge unserer Schüler

- Die Schulmannschaft Fußball (WK II) wurde im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ Kreismeister.

- Der Schulchor wurde ausgewählt, zur Feier „25 Jahre Deutsche Einheit“ in Frankfurt am Main am 04.10.2015 zu singen.
- Die Klasse 8H und 9H betreuten unter Leitung von Herrn Saß und Herrn Schmack, sowie Frau Schwarz und Herrn Schäfer den 24h-Lauf zugunsten der Behindertenarbeit.

### 5. Ergebnis der Schulsprecherwahlen

- Schulsprecher: Semih Seyyar 10aR  
Stellvertreter Tom Weigel 10aR

### 6. Schüleraustausch

- Vom 19. bis 28. September 2015 waren Schüler aus Polen unsere Gäste.  
Organisatoren: Frau Karczewska, Frau Cosar und Frau Laupichler
- Vom 06. bis 15. Oktober 2015 sind unsere Schüler in Rodez.  
Begleitperson: Frau Herbert

### 7. Jubiläumsveranstaltungen

- In diesem Schuljahr feiert die GBS  
45 Jahre GBS – 40 Jahre Kooperative Gesamtschule
- Die Termine für die Veranstaltungen sind wie folgt:
  1. Akademische Feier und Jubiläumsball 15. April 2016
  2. Lichthofffest und Ehemaligentreffen 22. Mai 2016
  3. Schulfest 03. Juni 2016

## SEB-Sitzungsprotokoll

### 8. Wichtige Termine (Stand: 08.10.2015)

Datum	bis	Uhrzeit	Betreff
08.10.2015		19:30	1. Schulelternbeiratssitzung
09.10.2015			Schulsprecher/innen müssen gewählt sein
09.10.2015	16.10.2015		10R: Genehmigung der Themen für die die Präsentation
12.10.2015		19:00	gem. Treffen SL mit Elternbeiräten der 4. Klassen der COS
12.10.2015	17.10.2014		Abgabe der Kopierumlage im Sekretariat (Kl. 6-10)
15.10.2015		14:30	Rückmeldegespräche mit den Grundschulen
16.10.2015			Wahlausschreiben Schulkonferenz (Erlass)
19.10.2015	30.10.2015		***** Herbstferien *****
02.11.2015	06.11.2015		10R: Abgabe der Hausarbeit bei der Prüferin/dem Prüfer.
02.11.2015	14.11.2015		9H: Betriebspraktikum
05.11.2015			Pädagogischer Konferenztag / Häuslicher Studientag für SuS
09.11.2015		14:15	Sitzung Krisenteam (SL, Sekr., Hausmeister, PR)
10.11.2015		13:30	Tischtennis-Schulmeisterschaft
12.11.2015			SV-Sitzung: (Wahl der Mitglieder der Schulkonferenz)
12.11.2015		19:30	2. SEB-Sitzung (Wahl der Mitglieder für die Schulkonferenz)
12.11.2015		14:15	2. Gesamtkonferenz (Wahl der Mitglieder für die Schulkonferenz)
16.11.2015	28.11.2015	19:30	8H: Betriebspraktikum

## SEB-Sitzungsprotokoll

Datum	bis	Uhrzeit	Betreff
16.11.2015	17.11.2015		10R: Präsentationsprüfungen
18.11.2015			Tag des offenen Betriebes 2015 in Rodgau - Veranstaltung für die 9. Klassen vormittags und abends
19.11.2015	20.11.2015	07:45	Hospitationen der Grundschullehrkräfte an der GBS
26.11.2015			Informationsabend der weiterführenden Schulen an der GBS
27.11.2015		13:00	"Weihnachtszeit an der GBS", 16:00 - 19:00 Uhr, Vorbereitung ab 13:00 Uhr
30.11.2015	04.12.2015		Hospitationen der 4. Grundschulklassen an der GBS
30.11.2015			1. Sitzung der Schulkonferenz
30.11.2015		08:00	Projektprüfung 9H
03.12.2015			8. Jg.: 3./4. Std: Mathematik-Wettbewerb (1. Runde)
04.12.2015		08:00	9H: Projektprüfung: Präsentation
04.12.2015			6. Jg.: Vorlesewettbewerb der Klassensieger
14.12.2015	17.12.2015		Proben für den Weihnachtsabend
17.12.2015		19:00	Weihnachtsabend der GBS (1)
18.12.2015		19:00	Weihnachtsabend der GBS (2)
23.12.2015	10.01.2016		***** Weihnachtsferien *****
23.01.2016		09:30	"GBS ab 5" - Tag der offenen Tür (Vorarbeit für 9.2.: Unterricht von 9:30 bis 13:00 Uhr)
29.01.2016			Ende 1. Hj / Zeugnisausgabe in der 3. Stunde

## Flyer „Gemeinsam leben lernen“

### WAS WIR SCHON BEWEGT HABEN:

- Intensiver Austausch und vorbereitende Gespräche zwischen Behörden, Instituten, SchulleiterInnen und Lehrkräften mehrerer Bundesländer und der Universität Lüneburg.
- Entwicklung von Unterrichtsmaterialien für Schulklassenstufen 1–6, die flexibel einsetzbar sind und individuell auf Klassensituationen angepasst werden können; Einsatz erfolgt bereits in Berlin, Bremen, Bremerhaven, Köln und in Potsdam-Mittelmark.
- Begleitende Seminarangebote und Workshops „Soziales Lernen und positive Psychologie“, um Multiplikatoren auszubilden, Einzelberatungen und Coachings.
- Einbindung von Achtsamkeitstechniken und Yogaübungen.



### WAS HABEN WIR NOCH VOR?

- Mehr Lehrer in Seminaren schulen
- Regionale Partner finden
- Evaluation des bisherigen Unterrichts und dessen Wirkung
- Online-Plattform für vorhandenes Material erschaffen

Und dafür brauchen wir auch Ihre Unterstützung!

#### Spendenkonto:

Stiftung HUMOR HILFT HEILEN  
IBAN: DE24 2001 0020 0999 2222 00  
BIC: PBNKDEFF



### PACKEN WIR'S AN!

Sie wünschen sich mehr Informationen, möchten auf dem Laufenden gehalten werden, interessieren sich für Lehrmaterial, wollen mitmachen oder uns helfen? Wunderbar – denn jede Art von Hilfe bringt uns weiter und lässt das Projekt „Gemeinsam leben lernen“ wachsen und gedeihen.

[www.gemeinsam-leben-lernen.com](http://www.gemeinsam-leben-lernen.com)

Verantwortlich für Materialentwicklung und Fortbildung:  
Institut für angewandte sozialwissenschaftliche Forschung

Günther Hennig  
info@gemeinsam-leben-lernen.com



Förderer:  
Dr. Eckart von Hirschhausen

Projektteam:  
Birgit Danilke und Günther Hennig



**GEMEINSAM  
LEBEN LERNEN**  
Gesundheit · Glück · Verantwortung

**GLÜCK  
MACHT SCHULE**

gefördert von:

**HUMOR  
HILFT  
HEILEN**



➤ DIE STIFTUNG VON DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN

## KANN MAN GLÜCK LERNEN?

Die Stiftung „Humor Hilft Heilen“ spendet Lachen – in Kliniken, Senioreneinrichtungen, in der Öffentlichkeit, dem Arbeitsleben und im Privatleben. Und nun auch in Schulen! Denn HHH unterstützt das Projekt „Gemeinsam leben lernen“, ein erfahrungs- und erlebnisorientiertes Programm zum Aufbau persönlicher, sozialer und demokratischer Kernkompetenzen.

Das Ziel des Kompetenztrainings ist es, die Erkenntnisse der Positiven Psychologie in die Praxis umzusetzen: Zufrieden mit sich selbst und gemeinsam mit anderen im Schul- und Lebensalltag zurechtzukommen, eigene Potenziale und die der anderen zu erkennen und zu nutzen. Vorurteile werden abgebaut, Selbstvertrauen, Solidarität, Toleranz, Kommunikation und Kooperation gefördert.

## VOM KINDERGARTEN BIS ZUM ABITUR

In den vergangenen Jahren entstanden Konzepte für Kindergärten und Schulunterricht, die bekannte Elemente des sozialen Lernens mit bewährten Elementen aus der Glücksforschung und darauf basierenden pädagogischen Konzepten verbinden. In Berlin, Bremen, Bremerhaven und Köln entstanden inzwischen mit engagierten ErzieherInnen, Sozialpädagogen, SchulleiterInnen und LehrerInnen Projekte, die nach und nach bundesweit Schule

machen. Es ist eine Zusammenarbeit von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern, so dass wir alle achtsam, einfühlsam und humorvoll miteinander umgehen. Somit übernehmen wir Verantwortung für ein gemeinschaftliches Miteinander, in dem sich alle wohlfühlen, lernen und arbeiten wollen.

Die große Methodenvielfalt aus verschiedenen Bereichen bietet vielfältige Handlungsmöglichkeiten:

- Soziale Kompetenzen
- Moralisch-ethische Kompetenzen
- Demokratiekompetenzen
- Mentaltraining
- Kooperatives Lernen
- Erlebnispädagogik
- Reflexion
- Achtsamkeit u.v.m.

Die Inhalte des Programms werden kontinuierlich im Rahmen von Grundlagen- und Begleitseminaren an schulalltagsorientierten und lebensnahen Situationsbeispielen eingeübt, wobei die Themen altersbezogen systematisch aufeinander aufgebaut sind und im Prozess am aktuellen Feedback orientiert weiterentwickelt werden.

„Die Erfahrungen und Erlebnisse, die ich während der Unterrichtsstunden von „Gemeinsam leben lernen“ mitgenommen habe, haben mir schon in so vielen Lebenssituationen geholfen. Ich erinnere mich sehr oft daran, es hat mir Spaß gemacht!“

Luisa aus Köln (12 Jahre), 6. Klasse

## EINMALIG GUT – WAS UNS AUSMACHT:

### ➤ Aus der Praxis für die Praxis

Bei der Entwicklung und Erprobung sind maßgeblich LehrerInnen und auch Sonderpädagogen beteiligt. Ebenso bereichern Fachkräfte aus den Bereichen „interkulturelles Lernen“ und Inklusion die Materialien um ihr Wissen und ihre Erfahrungen.

### ➤ Alle Altersgruppen werden miteinbezogen

Die Materialien von Klasse 1–6 liegen bereits einsatzbereit vor. Die Unterlagen für die Klassen 7–13 befindet sich schrittweise in gemeinsamer Entwicklung.

### ➤ Seminare und ständige Fort- und Weiterentwicklung

Wir sind im Fluss: Denn regelmäßiges Feedback aus der Praxis ist uns äußerst wichtig, um zeitnah auf Bedürfnisse und verschiedene Entwicklungen eingehen zu können. Zudem gibt es regelmäßige Fort- und Weiterbildungen für LehrerInnen.

Die Förderung des sozialen Miteinanders als Voraussetzung jedes gemeinsamen Lernens mit Hilfe des Materials von „Gemeinsam leben lernen“ hat sich auch in integrativen Lerngruppen bewährt.



Schulleiter und Abgesandte von einhalb Dutzend Schulen trafen sich im Mai 2014 in der Förderschule Seidnerstraße in Köln, um mit HHH und Eckart von Hirschhausen, Mitarbeiter der Stadt Köln und Förderern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die Zukunft des Schulfachs „Gemeinsam leben lernen“ zu besinnen. Das könnte Schule machen...

### Liste Inhalt Weihnachtspäckchen

Der Inhalt der Päckchen sollte einen Gegenwert von ca. 10,00€ haben und z.B. Kaffee, Tee, Marmelade, Nutella, Süßigkeiten, Tütensuppen, Dosensuppen, -wurst, -eintopf, Brotaufstrich, Tütenmahlzeiten, Zahnpasta, Seife, Duschgel, selbstgebastelte Karte, Servietten, Kerzen, Kekse, Nudeln, Reis,..... KEIN ALKOHOL beinhalten. Zu beachten ist bitte, dass es sich um Päckchen für Familien handelt. Bei Lebensmitteln mit Fleisch sollte möglichst kein Schweinefleisch enthalten sein.

### Steuerungsgruppe

Die Sitzungen finden donnerstags **ab 13.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr** statt. Für dieses Schuljahr haben wir folgende Termine festgelegt:

**26. Nov., 14. Jan., 03. März, 12. Mai.**

Nach Bedarf kann im 2. Hj. noch ein weiterer Termin vereinbart werden.

Die Mitglieder erhalten immer eine Einladung. Unsere Arbeitsschwerpunkte sind eng mit dem Thema „Schulentwicklung“ verbunden (Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Wie können wir dahin kommen?). Diese Arbeit, die von vielen Arbeitsgruppen an der Schule geleistet wird, wird in der Steuerungsgruppe im Rahmen eines „Schulprogramms“ koordiniert, dokumentiert und ausgewertet. Die Arbeitsschwerpunkte in diesem Schuljahr sind

- Einsatz von/Erfahrungen mit SoL-Methoden im Unterricht (Methoden zum „selbstorganisierten Lernen“)
- Reflexion von Lernprozessen
- kollegiale Hospitationen

### Beförderungsmöglichkeiten zur GBS

Informationen der Stadtwerke Rodgau, Abteilung Verkehrsbertrieb.

Abfahrt	OF-99	ab Chemnitzer Straße	7:02	Standardbus	
Abfahrt	OF-40	ab Chemnitzer Straße	7:05	Gelenkzug	
Abfahrt	S1	ab Bahnhof Nieder-Roden	7:15	S-Bahn	
Ankunft	OF-40	an GBS	7:19	Gelenkzug	
Ankunft	OF-99	an Bahnhof JÜ	7:21	Standardbus	
Ankunft	S1	an Bahnhof Jügesheim	7:23	S-Bahn	
Ankunft	OF-40	an GSS	7:24	Gelenkzug	
Ankunft	S1	an Bahnhof Hainhausen	7:25	S-Bahn	
Abfahrt	OF-40	ab Bahnhof JÜ	7:27	Standardbus	S-Bahn
Abfahrt	OF-40	ab Bahnhof JÜ	7:27	Standardbus	S-Bahn
Abfahrt	OF-40	ab Bahnhof Hainhausen	7:29	Gelenkzug	
Ankunft	OF-40	an GBS	7:32	Standardbus	S-Bahn
Ankunft	OF-40	an GSS	7:35	Gelenkzug	
Abfahrt	OF-40	ab GSS	13:09	Standardbus	
Ankunft	OF-40	an Bahnhof Hainhausen	13:13	Standardbus	
Abfahrt	OF-40	ab GBS	13:14	Standardbus	S-Bahn
Ankunft	OF-40	an Bahnhof JÜ	13:18	Standardbus	S-Bahn

## SEB-Sitzungsprotokoll

Abfahrt	S1	ab Bahnhof Hainhausen	13:21	S-Bahn
Abfahrt	S1	ab Bahnhof Jügesheim	13:23	S-Bahn
Abfahrt	OF-40	ab GSS	13:25	Standardbus
Ankunft	S1	an Bahnhof Nieder-Roden	13:28	S-Bahn
Abfahrt	OF-40	ab GBS	13:30	Standardbus
Abfahrt	OF-99	ab Bahnhof JÜ	13:33	Standardbus
Ankunft	OF-40	an Chemnitzer Straße	13:42	Standardbus
Ankunft	OF-99	an Chemnitzer Straße	13:52	Standardbus

### Infos zum Projekt „Plastik Stifte sammeln“

#### Stichwort: Wir sammeln alte Plastik-Stifte

Die Kirchengemeinde St. Nazarius in Rödermark unterstützt das Projekt „Kaja-ko!“ ([www.kaya-ko.de](http://www.kaya-ko.de)) von den Pfadfindern der Freien Evangelischen Gemeinde Rödermark.

#### Worum geht es in diesem Projekt?

In die Schule gehen ist in vielen Ländern der Welt ein Privileg, das sich nur wenige leisten können. Darum sammelt die katholische Kirchengemeinde St. Nazarius in Ober-Roden für das „Kaja-ko!“ Projekt, bei dem Kindern auf den Philippinen ein Schulbesuch ermöglicht wird.

#### Helfen geht ganz einfach!

Gesammelt werden leere Schreibutensilien aus **PLASTIK**: Kugelschreiber, Filzstifte, Fineliner, Füller, Druckbleistifte, Marker (Whiteboard, Text, Permanent), Tintenlöscher und Korrekturmittel.

#### Pro Stift werden zwei Cent an „Kaja-ko!“ überwiesen.

Ihr als **Schüler** könnt dieses Projekt mit unterstützen! Sammelt alle leeren Stifte, bringt sie mit und werft sie im **Spieleraum** in die dafür vorgesehene Box.

C. Schallmayer